



- Termin:** 18. Mai 2021
- Anwesende:** WEST, NET, KOW, KLCK, MON, NSG, FISH, HAL1, HILL, RECK, WEY, DOHE, BERG, BEN, HAL2, VED, FLUE, HSL
- Tagesordnung:**
1. Organisatorisches
 2. Rückmeldungen zum Grobkonzept Sek. I und Ergänzung
 3. Rückmeldungen zu den bisherigen Ideen für die Sek. II-Fahrt und Ergänzung

TOP 1:

WEST begrüßt die Anwesenden und stellt kurz dar, dass das Ziel der heutigen Sitzung des Arbeitskreises in der abschließenden Ausschärfung des Grobkonzeptes (unter Einbezug der Rückmeldungen der SPS vom 04.02.21) besteht, um es den Gremien und anschließend der Schulkonferenz vorzulegen.

TOP 2:

WEST stellt die Grundzüge des Konzeptes dar und der AK berät zunächst über die Vorgehensweise bezüglich der Wahl zwischen einer Skifahrt oder bunten Sportfahrt für die Stufe 7/8 bzw. der Prüfung von Alternativen zur Skifahrt.

Der AK kommt zu dem Schluss, dass den Gremien zur Entscheidungsfindung auch das Ergebnis einer Umfrage unter den Klassenlehrer*innen der letzten Jahre zur Verfügung gestellt werden soll, in der abgefragt wird, welche der Sportfahrten aus ihrer Sicht bessere Möglichkeiten zur Einbindung der Klassenleitungen bietet und gleichzeitig besser für die Umsetzung der sozialen Zielsetzungen geeignet ist. Eine Entsprechende Umfrage wird von HILL und NET erstellt.

Die Entscheidung für eine der angedachten Sportfahrten soll auf der Schulkonferenz gefällt werden.

NET erläutert, dass sich im Anschluss an die Verabschiedung des Grobkonzeptes durch die Schulkonferenz die Fachschaften SOWI und GE an der Konkretisierung einer Fahrt mit gesellschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt für die Stufe 10 begeben werden, um eine Umsetzung für den ersten Jahrgang G9 zu ermöglichen. FISH weist darauf hin, dass aus Sicht der SOWI-Fachschaft hierbei unbedingt in den Blick genommen werden muss, dass nicht jede*r Schüler*in und Kolleg*in in der Lage ist, z.B. ein KZ zu besuchen. Die beiden Fachschaften werden dementsprechend auf eine ausgewogene Gestaltung des Programms für eine solche Fahrt achten müssen.

Die Möglichkeit der Integration einer sprachlichen Fahrt in die gesellschaftswissenschaftliche Fahrt soll für die bilingualen Klassen durch Einbindung von WIND geprüft werden.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine Teilung der Stufe und eine Fahrt mit jeweils einer Gruppe in zwei aufeinanderfolgenden Fahrtenwochen grundsätzlich in Frage kommt, da man nicht davon ausgehen kann, dass es viele Unterbringungsmöglichkeiten für 200 Personen gibt.

TOP 3:

KOW stellt die bisherigen Überlegungen zu einem Fahrtenkonzept für die Oberstufe dar und erläutert den möglichen Widerspruch, tutorgebundene Fahrten anzubieten und dennoch eine stärkere Verbindlichkeit herstellen zu wollen. HAL1 regt an, die Fahrten wieder bedeutend stärker als Studienfahrten zu verstehen, bei denen der Zielort letztendlich sekundär ist.

Der AK einigt sich im Verlaufe der Diskussion darauf, dass für die Oberstufenfahrten einheitliche fachliche, pädagogische und ökologische Kriterien geben muss, die auch an festgelegten Indikatoren

messbar gemacht werden sollen. WEST, KOW und NET erarbeiten hierzu eine Vorlage, die dem AK für Rückmeldungen zur Verfügung gestellt wird, um sie im weiteren Verlauf des Prozesses den Fachschaften für weitere Ergänzungen vorzulegen.

Die zufällige Anbindung der Fahrten an den jeweiligen Tutor wird von dem AK nicht als problematisch angesehen.

Auf Hinweis von BERG soll für den mittelfristigen Prozess der Konkretisierung des Sek. II-Fahrtenkonzeptes die Möglichkeit einer (freiwilligen) Sprachenfahrt (2. Fremdsprachen) in der Stufe EF geprüft werden. Zusätzlich muss die Einbindung von Exkursionen (z.B. Gedenkstättenexkursionen) in den Blick genommen werden.

Gez. NET